



Statistischer Bericht

C III - m 3 / 09

Ergebnisse der tierischen Erzeugung in Thüringen März 2009

Bestell - Nr. 03 305

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734554

Herausgegeben im Mai 2009

Heft-Nr.: 120 / 09
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
1. Veränderung der Schlachtungen 2009 gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat	3
2. Veränderung der Haltungskapazität, des Durchschnittsbestandes der Legehennen und der Legeleistung 2009 gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat	3
Tabellen	
1. Schlachtungen und Schlachtmenge von Schlachtungen insgesamt 2009	4
2. Schlachtungen und Schlachtmenge von gewerblichen Schlachtungen 2009	4
3. Schlachtungen und Schlachtmenge von Hausschlachtungen 2009	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung im März 2009 nach der Größenstruktur	8
5. Legehennenhaltung, Eierzeugung und Geflügelschlachtung 2009	9

Vorbemerkungen

Dieser Bericht erscheint monatlich und enthält vorläufige Ergebnisse.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438). Anwendung finden auch Vorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Ab 2009 gelten für die Schlachtungs- und Fleischgewichtsstatistik Änderungen hinsichtlich der Abgrenzung der Rinder- und Schafkategorien. Diese Änderungen betreffen bei den Nachweisungen von Rindern die Abgrenzung der Kälber (Rinder bis zu 8 Monaten) sowie der Jungrinder (Rinder von mehr als acht, aber höchstens 12 Monate). Für Vergleichszwecke wurden 2008 die Kälber zu den Rindern insgesamt gerechnet. Bei Bullen und Färsen ist eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr nur eingeschränkt möglich, da diese Kategorien bis 2008 noch die Jungrinder beinhaltet haben.

Schlachtungen, Schlachtgewichte, Schlachtmenge

Die Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären an Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlachtier- und Fleischuntersuchungen. Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien. In diesem Bericht werden die tauglich beurteilten Tiere aus gewerblichen Schlachtungen inländischer und ausländischer Herkunft zusammengefasst nachgewiesen.

Für die Schlachtgewichtsstatistik werden für die Schweine die von der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft auf Grund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung¹⁾ ermittelten durchschnittlichen Schlachtgewichte verwendet. Für die Rinder und Kälber werden ab 2005 aus Gründen der statistischen Geheimhaltung gemeinsame Durchschnittsschlachtgewichte der Thüringer und der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft ermittelt und verwendet. Das Durchschnittsschlachtgewicht für Schafe basiert ab 2005 auf den Angaben des Statistischen Bundesamtes, die Durchschnittsschlachtgewichte für die Tierarten Ziegen und Pferde entsprechen langjährigen Durchschnittswerten und werden vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem BMELV festgelegt.

Die Ermittlung der Gesamtschlachtmenge erfolgt auf der Grundlage der Anzahl der beschauten, als tauglich beurteilten Tiere und der erreichten Durchschnittsschlachtgewichte. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie mit dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Thüringen.

Legehennenhaltung und Eierzeugung

Hier sind die Inhaber bzw. Leiter von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen auskunftspflichtig.

Geflügelschlachtung

Auskunftspflichtig sind die Inhaber bzw. Leiter von Unternehmen mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.

Definitionen

Kälber - Tiere bis zu 8 Monaten

Jungrinder - Tiere mehr als 8 aber höchstens 12 Monate

Färsen - ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

1) Vierte Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 1. August 2003 (BGBl. I S. 1556).

1. Veränderung der Schlachtungen 2009 gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat



2. Veränderung der Haltungskapazität, des Durchschnittsbestandes der Legehennen und der Legeleistung 2009 gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat



1. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	153 183	6 643	91	2 403	3 217	765
2	Februar	134 334	6 175	109	2 241	2 876	774
3	März	155 549	7 021	90	2 523	3 205	931
4	Januar-März	443 066	19 839	290	7 167	9 298	2 470
	Dagegen 2008						
5	März	147 213	6 166	40	2 064	3 327	507
6	Januar-März	468 357	18 754	157	6 186	10 218	1 684
Schlachtmenge in Tonnen							
7	Januar	15 597	2 007	27	860	900	204
8	Februar	13 695	1 861	33	806	802	202
9	März	15 805	2 108	26	904	906	246
10	Januar-März	45 098	5 977	87	2 570	2 608	652
	Dagegen 2008						
11	März	14 729	1 834	12	743	927	133
12	Januar-März	46 906	5 598	49	2 224	2 848	437

2. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	149 447	6 260	85	2 247	3 155	643
2	Februar	131 227	5 828	106	2 096	2 829	658
3	März	152 706	6 602	85	2 349	3 150	796
4	Januar-März	433 380	18 690	276	6 692	9 134	2 097
	Dagegen 2008						
5	März	144 385	5 811	36	1 882	3 284	396
6	Januar-März	457 811	17 653	147	5 634	10 070	1 339
Schlachtmenge in Tonnen							
7	Januar	15 198	1 896	26	804	883	171
8	Februar	13 352	1 761	32	754	789	172
9	März	15 475	1 988	25	842	890	210
10	Januar-März	44 026	5 645	82	2 400	2 562	553
	Dagegen 2008						
11	März	14 412	1 725	11	677	915	104
12	Januar-März	45 751	5 262	46	2 025	2 807	348
Durchschnittschlachtgewichte in Kilogramm							
13	Januar	x	303	301	358	280	266
14	Februar	x	302	304	360	279	261
15	März	x	301	290	358	283	264
	Dagegen 2008						
16	März	x	297	303	360	279	262

*) tauglich beurteilte Tiere

von Schlachtungen insgesamt 2009 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
128	39	145 887	587	192	395	52	14	1
117	58	127 640	442	171	271	64	13	2
182	90	147 666	721	440	281	105	36	3
427	187	421 193	1 750	803	947	221	63	4
228	.	139 513	1 250	.	.	270	14	5
509	.	446 892	2 296	.	.	375	40	6
Schlachtmenge in Tonnen								
11	5	13 570	15	3	12	1	4	7
10	8	11 818	11	3	8	1	3	8
14	12	13 669	16	8	8	2	10	9
36	25	39 058	43	14	28	4	17	10
19	.	12 859	28	.	.	5	4	11
40	.	41 240	51	.	.	7	11	12

von gewerblichen Schlachtungen 2009 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
103	27	142 889	278	105	173	8	12	1
94	45	125 094	292	129	163	7	6	2
153	69	145 474	556	372	184	45	29	3
350	141	413 457	1 126	606	520	60	47	4
213	.	137 339	1 011	.	.	212	12	5
463	.	438 231	1 632	.	.	266	29	6
Schlachtmenge in Tonnen								
9	3	13 292	7	2	5	0	3	7
8	6	11 582	7	2	5	0	2	8
12	10	13 467	12	7	6	1	8	9
29	19	38 341	27	11	16	1	12	10
18	.	12 659	22	.	.	4	3	11
36	.	40 441	36	.	.	5	8	12
Durchschnittschlachtgewichte in Kilogramm								
87	116	93	25	18	30	18	264	13
89	138	93	25	18	30	18	264	14
77	138	93	22	18	30	18	264	15
84	.	92	22	.	.	18	264	16

3. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	3 736	383	6	156	62	122
2	Februar	3 107	347	3	145	47	116
3	März	2 843	419	5	174	55	135
4	Januar-März	9 686	1 149	14	475	164	373
Dagegen 2008							
5	März	2 828	355	4	182	43	111
6	Januar-März	10 546	1 101	10	552	148	345
Schlachtmenge in Tonnen							
7	Januar	399	111	2	56	17	32
8	Februar	343	100	1	52	13	30
9	März	330	120	1	62	16	36
10	Januar-März	1 072	331	4	170	46	98
Dagegen 2008							
11	März	316	109	1	65	12	29
12	Januar-März	1 155	336	3	198	41	90

*) tauglich beurteilte Tiere

von Hausschlachtungen 2009 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
25	12	2 998	309	87	222	44	2	1
23	13	2 546	150	42	108	57	7	2
29	21	2 192	165	68	97	60	7	3
77	46	7 736	624	197	427	161	16	4
15	.	2 174	239	.	.	58	2	5
46	.	8 661	664	.	.	109	11	6
Schlachtmenge in Tonnen								
2	1	279	8	2	7	1	1	7
2	2	236	4	1	3	1	2	8
2	3	203	4	1	3	1	2	9
6	6	718	16	4	13	3	4	10
1	.	200	5	.	.	1	1	11
4	.	799	15	.	.	2	3	12

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung im März 2009 nach der Größenstruktur

Monat Größenstruktur Haltungskapazität von ... bis unter ... Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze ¹⁾	Legehennen ²⁾		Erzeugte Eier ³⁾ 1 000 Stück	Lege- leistung Eier je Henne Stück	Auslastung der Haltungs- kapazität Prozent
			am 1. des Berichts- monats	im Durch- schnitt			
			Anzahl				
Januar	24	2 206 463	1 870 899	1 849 345	45 472	24,6	84,8
Februar	24	2 206 463	1 827 791	1 858 320	43 710	23,5	82,8
März	24	2 206 463	1 888 848	1 878 758	48 654	25,9	85,6
davon							
unter 10 000	4	23 400	14 892	13 503	367	27,2	63,6
10 000 - 30 000	5	83 868	79 376	78 858	2 030	25,7	94,6
30 000 - 100 000	12	742 401	642 372	654 716	16 770	25,6	86,5
100 000 und mehr	3	1 356 794	1 152 208	1 131 682	29 487	26,1	84,9

1) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze - 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden - 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

5. Legehennenhaltung, Eierzeugung und Geflügelschlachtung 2009

Merkmale	Einheit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Hennenhaltungsplätze am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	1 000 St.	2 206	2 206	2 206			
Auslastung der Haltungskapazität am 1. des Berichtsmonats	%	84,8	82,8	85,6			
Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	1 000 St.	1 871	1 828	1 889			
Legehennen im Durchschnitt des Berichtsmonats ²⁾	1 000 St.	1 849	1 858	1 879			
Erzeugte Eier ³⁾	1 000 St.	45 472	43 710	48 654			
Legeleistung Eier je Henne	St.	24,6	23,5	25,9			
Geschlachtetes Geflügel	t	.	.	.			
Dagegen 2008							
Auslastung der Haltungskapazität am 1. des Berichtsmonats	%	79,8	80,5	81,2			
Legehennen im Durchschnitt des Berichtsmonats ²⁾	1 000 St.	1 801	1 814	1 776			
Erzeugte Eier ³⁾	1 000 St.	46 042	40 554	43 468			
Legeleistung Eier je Henne	St.	25,6	22,4	24,5			
Geschlachtetes Geflügel	t	.	.	.			

1) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze - 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden - 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

